

# UMSETZUNG DER EMPCo-RICHTLINIE

Aktueller Stand . Umsetzungshilfen . Herausforderungen

# AKTUELLER STAND

## → Zeitliche Umsetzung & Geltungsbeginn der EmpCo:

*Empowering Consumers for the Green Transition – EU Richtlinie*

- EmpCo-Richtlinie ist am 26. März 2024 in Kraft getreten.
- Deutsche Umsetzung als Teil des UWG (Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb).
- Beschluss der Änderung des UWG durch Deutschen Bundestag am 19.12.2025.
- Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt am 19.2.2026
- Anwendung im UWG ab **27. September 2026**.
- Keine Übergangsfristen.

**Link zu Änderungen im UWG:** <https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2026/43/VO.html>

Erläuterungen: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/staerkerer-schutz-vor-greenwashing-in-deutsches>



# 1

## Kommunikation/Werbeaussagen

**Allgemeine Umweltaussagen** (z.B. „grün“, „öko“) über das gesamte Produkt, obwohl diese nur einen Teil betreffen, werden verboten. Nur mit einer klaren Spezifizierung und Begründung sind solche Umweltaussagen weiterhin zulässig.

Eine **Umweltaussage** ist...

- jede Aussage im Kontext einer geschäftlichen Handlung (B2C),
- einschließlich Darstellungen durch Text, Bilder, grafische Elemente oder Symbole,
- die explizit oder implizit behauptet, eine positive oder keine Auswirkung auf die Umwelt zu haben oder weniger schädlich als andere Produkte zu sein,
- auch in Form von zukünftigen Versprechen.

Beispiel: „Die Aussage „*klimafreundliche Verpackungen*“ wäre eine allgemeine Aussage, während die Aussage „*100 % der für die Herstellung dieser Verpackungen verwendeten Energie stammen aus erneuerbaren Quellen*“ eine spezifische Aussage ist.

# 1

## Kommunikation/Werbeaussagen

Allgemeine Schlagwörter wie „umweltfreundlich“, „umweltschonend“, „grün“, „naturfreundlich“, „ökologisch“, „umweltgerecht“, „klimafreundlich“, „umweltverträglich“, „CO<sub>2</sub>-freundlich“, „energieeffizient“, „biologisch abbaubar“ und „biobasiert“ dürfen ab Inkrafttreten des geänderten UWG nicht mehr unkommentiert verwendet werden.

**Nachhaltigkeitsaussagen** müssen künftig mit belastbaren **Beweisen** untermauert sein. Das heißt, Unternehmen brauchen **harte Daten, Fakten und ggf. Zertifikate**, um ihre grünen Claims zu stützen.

Werbung damit, ein Produkt sei „**klimaneutral**“, „**CO<sub>2</sub>-neutral**“ oder gar „**klimapositiv**“, ist in Zukunft per se unlauter, wenn sie nur auf Offsets beruht. Solche Aussagen sind nur noch zulässig, wenn tatsächlich der **gesamte Lebenszyklus** des Produkts klimaneutral gestaltet wurde, was in der Realität schwer umsetzbar ist.



**BAUMPFLANZAKTION**  
Bäume für die Uckermark



**KLIMAFREUNDLICHE**  
**UNTERKÜNFTE**  
aus dem Partnernetzwerk



**NACHHALTIGE DESTINATIONEN**  
Brandenburg



**CO<sub>2</sub>-RECHNER**  
Klimafussabdruck berechnen



**NACHHALTIGE**  
**FREIZEITANGEBOTE**  
aus dem Partnernetzwerk



**KLIMAFREUNDLICHE**  
**GESCHÄFTSSTELLE**  
tmu Tourismus Marketing Uckermark

<https://www.tourismus-uckermark.de/uckermark/nachhaltigkeit/>



Klarwasserseen, Waldmoore, naturnahe Flussauen sowie seltene Tier- und Pflanzenarten – in der Uckermark nehmen Natur- und Landschaftsschutzgebiete mehr als die Hälfte der Fläche ein. Diese Refugien möchten wir dauerhaft bewahren. Es liegt quasi auf der Hand, die Tourismusentwicklung nachhaltiger zu gestalten. Die Uckermark ging 2012/13 als Sieger im ersten Bundeswettbewerb „Nachhaltige Tourismusregionen“ hervor. Für uns immer noch **Auszeichnung und Ansporn zugleich!**

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, unseren Gästen naturnahen Tourismus und bleibende Natur- und Kulturerlebnisse in der Uckermark zu ermöglichen. Die Region selbst und die Menschen sollen daran teilhaben und einen Mehrwert erfahren. Wir setzen uns dafür ein, auch im ländlichen Raum nachhaltige Mobilitätslösungen zu entwickeln.

Als Gast der Reiseregion kann „unser“ Weg aktiv unterstützt werden: Übernachtung in klimafreundlichen Unterkünften, Bevorzugung von Produkten aus der Region, schonender Umgang mit der Natur, Unterwegssein mit Bahn, Rad, Kanu oder zu Fuß.

<https://www.tourismus-uckermark.de/uckermark/nachhaltigkeit/>



## 2

### Keine eigenen Nachhaltigkeitssiegel ohne echte Zertifizierung

Selbst kreierte Labels eines Unternehmens sind künftig verboten, sofern kein unabhängiges Zertifizierungssystem dahintersteht.

**Selbst kreierte Labels sind nur zulässig, wenn sie auf einem Zertifizierungssystem mit unabhängiger Überwachung beruhen**; ohne solches System oder ohne staatliche Festsetzung ist das Anbringen per se unzulässig. Eigenlob-Siegel müssen entweder durch echte Zertifizierungen ersetzt oder abgeschafft werden.

>> Es muss geklärt werden, ob die Partnerinitiative der NNL, das Netzwerk „Ferien fürs Klima“ und das Prüfzeichen des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin (sowie ggf. weitere) betroffen sind und wie damit weiter umgegangen wird.

# WAS IST ZU TUN?

→ Werbeaussagen prüfen und alternative Formulierungen finden

→ Liste eigener, konkreter Umweltleistungen und was will ich sagen

→ **Umsetzungshilfen**

- Handlungsleitfaden zur Nachhaltigkeitskommunikation der DZT (pdf), auf Anfrage bei TMU erhältlich
- KI-Lösung (Prompt-Vorlagen für ChatGPT)

## → Webseiten

### PROMPT:

Prüfe die Inhalte der Webseite xyz (Startseite und alle Unterseiten) auf potenziell problematische Umweltaussagen. Bitte analysiere die Website umfassend und strukturiert. Maßstab ist das UWG (Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb) in der aktuellen Fassung, einschließlich der Änderungen, zuletzt veröffentlicht am 19. Februar 2026 im Bundesgesetzblatt. Das Gesetz findest du hier: [https://www.gesetze-im-internet.de/uwg\\_2004/BJNR141400004.html](https://www.gesetze-im-internet.de/uwg_2004/BJNR141400004.html) Die neuen Änderungen im UWG findest du hier <https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2026/43/VO.html> Dieses basiert auf den Vorgaben der EU-Richtlinie (Empowering Consumers Richtlinie, EmpCo-RL). Erstelle eine vollständige Green-Claims-Compliance-Analyse sowie eine Ampel-Bewertung für jede Seite der Website. Schlage eine konkrete rechtssichere, UWG-konforme Umformulierung der riskanten Aussagen vor.

### FOLGE-PROMPT:

Erstelle im nächsten Schritt eine vollständig überarbeitete, UWG- (2026) und EmpCo-RL-konforme Neufassung der kritischen Seiten.  
Ziel: rechtssicher + marketingtauglich + ohne Greenwashing-Risiko

## → PDF-Dokumente

### PROMPT:

Die Bundesregierung Deutschlands hat mit dem sogenannten Anti-Greenwashing-Gesetz 2026 das UWG Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb erweitert und damit die EU-Richtlinie 2024/825 umgesetzt. Das Gesetz findest du hier: [https://www.gesetze-im-internet.de/uwg\\_2004/BJNR141400004.html](https://www.gesetze-im-internet.de/uwg_2004/BJNR141400004.html) Die neuen Änderungen im UWG findest du hier <https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2026/43/VO.html>

Scanne das komplette, beigefügte PDF-Dokument auf Rechtskonformität bezüglich Umweltaussagen nach der aktuellen Fassung des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb. Bitte analysiere das Dokument umfassend und strukturiert. Gehe dabei wie folgt vor:

1. Erstelle eine vollständige Auditliste aller Seiten mit Aussagen, die nicht rechtskonform sind und die geändert werden müssen. Gib an, wo auf der Seite diese Aussagen stehen.
2. Mache zu jedem Eintrag in der Liste konkrete Vorschläge, wie die Aussagen gesetzeskonform und konkretisiert umformuliert werden können.
3. Überprüfe alle im PDF-Dokument enthaltenen Bilder und Icons, ob diese rechtskonform sind.
4. Stelle die Liste übersichtlich in einer Tabelle dar.



## Hinweise zum Arbeiten mit Chatbots/KI

- Empfohlener Chatbot: [www.chatgpt.com](http://www.chatgpt.com)
- Die Systeme haben ihre Grenzen. Es wird nicht alles 100%ig erfasst. Händische, **kritische** Nachprüfung empfohlen.
- Für Broschüren: 3 PDF-Dokumente können pro Tag (pro Rechner) in der kostenfreien Version von ChatGPT gescannt werden (mit Anmeldung)
- Aus Datenschutzgründen und zur Vermeidung von Datenabfluss an das KI-Training sollten private und Arbeitschats getrennt werden, am besten zwei Accounts nutzen.
- Wenn man angemeldet ist, kann man zudem die „temporäre Chat“-Einstellung aktivieren: Diese Chats werden dann nicht im Verlauf gespeichert und nicht zum Trainieren der KI verwendet.
- Unter Einstellungen, Datenkontrollen: „das Modell für alle verbessern“ ausschalten

## Europäische KI-Bots

Es kann hilfreich sein, andere KI-Bots für eine Zweitmeinung zu nutzen, z.B. um weitere Ideen für Formulierungen zu sammeln.

### Anbieter z.B.:

Mistral (Frankreich): [chat.mistral.ai](http://chat.mistral.ai)

Textcortex (Deutschland, nur mit Anmeldung): [app.textcortex.com](http://app.textcortex.com)



# HERAUSFORDERUNGEN

→ Sind die **Partnerinitiativen der NNL**, das Netzwerk „Ferien fürs Klima“ und das Prüfzeichen des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin (sowie ggf. weitere) betroffen?

Wie gehen wir damit weiter um?

→ Social Media Kommunikation (kurzfristig, Vorab-Prüfung)

# TIPP

→ Deutscher Tourismusverband: dreiteilige EmpCo-Webinarreihe

[www.deutschertourismusverband.de/veranstaltungen/empco-webinarreihe](http://www.deutschertourismusverband.de/veranstaltungen/empco-webinarreihe)

24.03.2026 + 26.03.2026 + 02.04.2026

Aufzeichnung abrufbar: <https://www.nachhaltiger-tourismus.info/de/qualifizierung/empco-webinar>